

# Die neuen Fendt 800 Vario: Eine "saubere" Leistung

*Auf der "Inter-Agrar" wurde erstmals in Österreich die erweiterte Produktpalette an Fendt 800 Vario-Modellen offiziell vorgestellt.*



In Wieselburg (NÖ) war vergangene Woche viel los. Von Donnerstag bis Sonntag zeigten rund 550 Aussteller auf der Wieselburger Messe "Inter-Agrar" ein umfassendes Produktspektrum, zusätzlich wurde ein tolles Rahmenprogramm geboten. Informiert wurde über Land- und Forstwirtschaft bis hin zum

Bauen und Wohnen.

## Fendt-Technik im Zentrum des Interesses



Für viele Technikfans war der Mittelpunkt der heurigen Messe aber der Stand der ACA Group. Dort wurden erstmals in Österreich die neuen Fendt 800 Vario-Traktoren offiziell präsentiert. Nach der feierlichen Enthüllung des 826 Vario und einer Erläuterung seiner Vorzüge konnte man sich am Messestand der

ACA Group mit "Dieselross-Bier" und Gebäck stärken.

Mit den Vario-Modellen 819, 822, 824, 826 und 828 steigt Fendt in die Klasse von 200 bis 280 PS Maximalleistung mit einer Höchstgeschwindigkeit von 55 km/h ein. Das Fahrzeugkonzept soll die Kompaktheit des 820 Vario mit der Leistungskraft und Technologie der Baureihe 900 Vario in einem Traktor vereinen. "Dessen Vorzüge lesen sich wie ein modernes Lexikon – umweltfreundlich, wirtschaftlich, innovativ, einzigartig," war Georg Roher, Geschäftsführer von Fendt Roher, anlässlich der "Enthüllung" begeistert.

## Umweltfreundlich und wirtschaftlich

Bei den neuen Vario-Modellen in drei Ausstattungsvarianten (siehe Kasten) setzt Fendt auf moderne Motoren (Deutz-Sechszylinder mit Common-Rail-Hochdruckeinspritzsystem) und Stufenlosgetriebetechnologie. Die Höchstgeschwindigkeit wird kraftstoffsparend mit reduzierter Motordrehzahl (1450 Umdrehungen pro Minute) gefahren, "bei Halbgas im optimalen Verbrauchspunkt", so Erwin Hiegesberger, Werksbeauftragter für die österreichischen Fendt-Partner.

Vor allem aber kommt SCR zum Einsatz. Bei der "selektiven katalytischen Reduzierung" werden die Abgase mit Adblue, einer 32,5-prozentigen Harnstofflösung, nachbehandelt. Das Ergebnis des Prozesses ist ungiftiger Stickstoff und Wasserdampf. Dadurch wird die Abgasstufe III B, die für Zulassungen in dieser Leistungsklasse ab kommendem Jahr gilt, eingehalten.

"Mit dieser Technologie kann der Spritverbrauch um bis zu 15 Prozent gegenüber der auch am Markt angebotenen internen Abgasrückführung reduziert werden", erklärt Hiegesberger. Die Verbrennung kann nämlich bei Einsatz von SCR auf den besten Verbrauch bei gleichzeitig hoher Motortemperatur optimiert werden. Da kein Partikelfilter benötigt wird, muss dieser auch nicht regeneriert werden, das heißt, kein Diesel in den Abgasstrang eingespritzt werden. Die benötigte Menge Adblue liegt laut Fendt-Angaben bei etwa fünf Prozent des Kraftstoffverbrauchs.

## Innovative Bedienung und Komfort

Weitere Highlights der Traktoren sind die geräuscharme Komfortkabine x5 mit guter Rundumsicht und die "Bedienphilosophie" Variotronic mit dem Touchscreen, Navigationstasten und einem Drehrad. Zum ersten Mal sind nun die Traktorbedienung und, je nach Ausstattung und Wunsch, die Spurführung, Kamerabilder und Dokumentationen sowie weitere Funktionen in einem Terminal zusammengefasst. Es wird in zwei Größen (sieben und 10,4 Zoll Bildschirmdiagonale) angeboten.

Michael Stockinger

## Ausstattungsvarianten

- Power: Für Großbetriebe, bei denen es vor allem auf die Zugleistung ankommt; mit Varioterminal 7";
- Profi: Auch für Lohnunternehmer sehr interessant; mit umfangreichem Ausstattungsprogramm; auf Wunsch ist das Varioterminal in der Größe 10.4" erhältlich;
- ProfiPlus: Großes Varioterminal 10.4" mit VarioDoc (Dokumentation) serienmäßig; weitere wichtige Funktionen wie das Fendt-Spurführungssystem VarioGuide können optional genutzt werden.